



Infobrief

Nr. 30 ♦ Stand ♦ 15.05.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 1



Die neuen Schülerterminplaner für das nächste Schuljahr sind da!

Ab sofort können alle Schülerinnen und Schüler die Terminplaner für das Schuljahr 2014/2015 bestellen.

In den Klassenstufen 5 und 6 haben die Klassenlehrer die Listen und sammeln den Betrag von 3.- € ein, ab der Klassenstufe 7 übernehmen dies die Klassensprecher.

Sobald alle Besteller bezahlt haben, werden die neuen Terminplaner ausgegeben.

Die künftigen Fünftklässler und die Fünfermentoren bekommen, wie bisher auch, ein Gratisexemplar.

26.5.	Mündliches Abitur
27.-31.5.	Exkursion Rel Kurs KS I
31.5.	Abiturfeier Stadthalle
2.-6.6.	BOGY Klasse 10
7.-22.6.	Pfingstferien
23.-27.6.	Schullandheim Klasse 6a/b/c
24.6.	Diakonie Roadshow
30.6.	Bundesjugendspiele
30.6.	Verkehrserziehung Klasse 10
1.7.	Wahlen zur KS I
7.7.	Kommunikationsprüfung Spanisch Klasse 10
8.7.	Theaterpremiere
10.7.	2. Theateraufführung
11.7.	Schnuppernachmittag für künftige Fünfer
13.-19.7.	Londonfahrt Klassenstufe 9
17.7.	Reanimationstag KS I
18.7.	Reanimationstag Kl. 10
18./19.7.	Exkursion Geschichte KS I nach Dachau
21./22.7.	Projekttag
22./23.7.	Zeugniskonferenzen
24.7.	Sommerkonzert
25.7.	Reanimationstag Klasse 9
28.7.	Sport- und Spieltag
29.7.	Ausflug
30.7.	Letzter Schultag

Bibliotheksaufsicht gesucht

Unserer Schülerbibliothek ist täglich von 8.30 - 15.30 Uhr geöffnet.

Dies ist nur möglich durch den ehrenamtlichen Einsatz von Müttern unserer Schülerinnen und Schülern. Leider mussten zwei unserer Bibliotheksbetreuerinnen aus beruflichen Gründen aufhören und wir suchen dringend Ersatz.

Wer Freude am Umgang mit Kindern und an der Arbeit mit Büchern hat, kann hier im HZG für einige Stunden oder halbe Tage als Jugendbegleiterin (7.- €/Stunde) einsteigen.

Bei Interesse bitte unter der Tel. Nummer 07571/ 106 182 bei Frau Gerneth melden oder per Mail

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de

Frau Gerneth gibt gern Auskunft über die Art der Tätigkeit und die möglichen Arbeitszeiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Theater-AG probt neues Stück

von Naomi Gadzekpo, Kl. 7A

Wie auch im letzten Jahr führt die Theater-AG unserer Schule dieses Jahr ein Stück auf. In der AG, die durch die Aufführung letztes Jahr deutlich bekannter und beliebter geworden ist, sind die Klassen 7a/b/c und 8a/b vertreten. Unter der Leitung von Fr. Böhm und Fr. Andris geben die Kinder alles, und bei der ersten großen Probe am 4. April zeigten sie, wie wichtig ihnen das Stück ist. Selbst die Schauspieler, die noch keine Erfahrungen mit der Bühne hatten, konnte man nur schwer von den alten Hasen unterscheiden.

Aber Moment mal. Wovon handelt dieses Stück eigentlich? Es spielt in einer Welt, in der Märchen und Realität Seite an Seite existieren, und ihre Bewohner ihren alltäglichen Beschäftigungen nachgehen. Die einen in einem Schloss oder Zwergenhaus, die anderen im Polizeipräsidium. Gleich zu Anfang des Theaters wird die indirekte Frage gestellt, ob das Happyend in Märchen denn wirklich so happy ist, wie es scheint - was nicht immer der Fall ist. Aber bilden Sie sich selbst eine Meinung am 8. und 10. Juli. Da entführen die Schüler der AG Sie in die märchenhafte Realität des Lebens.



Infobrief

Nr. 30 ♦ Stand ♦ 15.05.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 2



Klassenstufe 9 besucht das ehemalige Schutzhaftlager Ulm-Kuhberg und die Denkstätte "Weiße Rose"

von Bernadette Richter, Johannes Schrön, Gideon Auer, Kl. 9b

Am 24. März besuchte die Klassenstufe 9 des HZG eine Ausstellung zum Gedenken an die NS-Widerstandsbewegung "Weiße Rose" im Gebäude der vh ulm und das ehemalige Schutzhaftlager am oberen Kuhberg in Ulm. Nach einer ausführlichen Einführung in die NS-Zeit wurden die Schüler über das Leben der Geschwister Hans und Sophie Scholl informiert. Diese waren die zentralen Mitglieder der Gruppe "Weiße Rose", die unter anderem Flugblätter gegen das NS-Regime druckte und austeilte. Nach einer kurzen Busfahrt erreichten die Neuntklässler dann den oberen Kuhberg, wo sie an einer Führung durch das ehemalige Schutzhaft- und Konzentrationslager teilnahmen. In diesem waren vor allem politische Gegner der Nationalsozialisten gefangen. Das Lager war zur "Umerziehung" gedacht, jedoch wurden die Insassen so stark gepeinigt, dass die meisten es nicht mehr gewagt haben, gegen das NS-Regime vorzugehen. Der prominenteste Häftling war Kurt Schumacher, ein ehemaliges Mitglied des SPD-Fraktionsvorstands und nach dem 2. Weltkrieg eine der wichtigsten Führungspersonlichkeiten der neugegründeten SPD. Dank des kalten Wetters während der Besichtigung konnten wir uns authentisch in die Lage der Gefangenen versetzen. Zum Ende des Tages waren alle glücklich, wieder in den warmen Bus einsteigen zu können. Begleitende Lehrer waren die Geschichtslehrer Frau Dippon, Frau Saubier, Herr Berens und Herr Hoffmann.

Gewässerprobe am Gorheimer Bach

von Isabel Richter, Kl. 10

Am Montag den 17.03 und 24.03.2014 gingen wir, die NWT Gruppe der Klasse 10A/B, mit unserer Lehrerin Frau Lebherz zu einem Abschnitt des Gorheimer Baches, um dort verschiedene Untersuchungen vorzunehmen. Bei unserem ersten Besuch haben wir uns bei strahlendem Sonnenschein das Profil und den Verlauf des Bachbettes genauer angesehen. In vier Gruppen eingeteilt sollten je einen Abschnitt des Baches vermessen, um diese Stelle genau kartieren zu können. Das Vermessen wurde in den verschiedenen Gruppen mithilfe verschiedener Techniken durchgeführt. Manche standen in dem Bach und haben von dort aus vermessen, andere haben sich von Land aus Markierungen gesetzt, die bei der Datenermittlung geholfen haben. Eine Woche später stand die biologische und chemische Untersuchung des Wassers auf dem Plan. Mit verschiedenen Keschern haben wir während der biologischen Untersuchung kleine Lebewesen aus dem Wasser gefischt, um den Saprobienindex bestimmen zu können. Dieser wiederum gibt Aufschluss über die Gewässergüte. Zudem haben wir Wasserproben entnommen, um mit mehreren chemischen Versuchen weitere Daten zur Reinheit des Wassers zu ermitteln. Anschließend verglichen wir die Ergebnisse der biologischen mit der chemischen Untersuchung. Da es sehr kalt war und teilweise sogar geschneit hatte, wurden wir mit der Hausaufgabe entlassen, uns mit einem warmen Kaba oder einer heißen Dusche wieder aufzuwärmen.

Stadtputzede - Die Klassen 6a, 6b und 6c sorgen für eine saubere Umwelt

Umweltschutz ist ein zentrales Thema unserer Bildungspläne und zum aktiven Umweltschutz gehört manchmal auch das "Zupacken". So waren auch in diesem Jahr unsere Sechstklässler zusammen mit ihren Klassenlehrern mit großem Engagement an der jährlichen Stadtputzede beteiligt. Den SchülerInnen hat es Spaß gemacht und der Stadt hat es gutgetan. Sigmaringen ist jetzt sauberer. Als Dankeschön und Belohnung spendierte die Stadt den SchülerInnen zum Abschluss ein leckeres Vesper.



Infobrief

Nr. 30 ♦ Stand ♦ 15.05.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 3



EU - wie funktioniert das eigentlich?

Dieser und anderen Fragen sind die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Hohenzollern-Gymnasiums zusammen mit **Corinna Ullrich**, Mitglied im Kabinett des Europäischen Kommissars Algirdas Šemeta (Steuern/Zölle/Betrugsbekämpfung) am 05. Mai im Zuge des Europatages 2014 an Schulen nachgegangen. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld sieben Wochen eingehend mit der Europäischen Union, ihrer Funktionsweise und den zukünftigen Herausforderungen beschäftigt. Außerdem haben sich einzelne Schüler jeweils mit einem Schwerpunktthema, wie z.B. den Interessenverbänden in der EU oder den Beitrittsverhandlungen mit der Türkei, intensiv auf das Treffen vorbereitet.

Corinna Ullrich erklärte zunächst, wie sie über das Jurastudium und die Idee, Diplomatin zu werden zu ihrem Job in Brüssel kam. Sie hatte von einem Bekannten viel Gutes über die Arbeit bei der EU erfahren und sich, nachdem sie vier Jahre für das Justizministerium gearbeitet hatte, beworben. Sie war eine unter den 3% Bewerbern, die über das mehrstufige Auswahlverfahren ausgesucht wurden.

Danach erklärte sie, wie Entscheidungen über Gesetze ihren Weg durch die Entscheidungsträger der EU nehmen und zeigte Bilder der einzelnen Gebäude und verdeutlichte so den langen Weg eines Vorschlags zum Gesetz. Um die riesigen Ausmaße der Gebäude zu erklären, wo man fast nicht glauben könnte, dass dies alles dafür gebraucht wird, um Gesetze zu erlassen, legte sie dar, dass es beispielsweise unter einem Kommissar extrem viele weitere Stellen gibt, die sich über verschiedene Themen, Fachgebiete usw. informieren, dann noch andere, die den Kommissar auf Diskussionen vorbereiten und noch vieles weitere was es braucht, um richtig arbeiten zu können. Außerdem meinte sie, dass die Kommission nicht nur aus diesem einen Gebäude, sondern aus ca. 35 Gebäuden und insgesamt 35000 Beschäftigten besteht. Dies hört sich zwar im ersten Moment viel an, doch die Stadtverwaltung Berlins zum Beispiel beschäftigt 120000 Personen, und dies nur für eine Stadt, die EU-Kommission allerdings für 28 Mitgliedsstaaten. So ist diese Zahl doch relativ gering.

Hiernach erläuterte sie den Schülerinnen und Schülern, dass die EU nicht nur aus negativen Seiten besteht, wie es häufig aus den Nachrichten verstanden werden könnte, sondern dass die EU sehr viele Vorteile für uns in der Welt, als Verbraucher, für den deutschen Steuerzahler und für junge Menschen bereithält. So ermöglicht es die EU, dass wir wirtschaftlich so gut dastehen, denn ca. 60% des Geldes, das durch den Export erwirtschaftet wird, stammt aus EU-Ländern. Als Verbraucher ermöglicht uns die EU beispielsweise, dass Fliegen im Vergleich zu früher spottbillig ist, und somit für jeden Bürger der EU möglich ist. Außerdem hat die EU dafür gesorgt, dass wir viele Lebens- und Genussmittel, die bei uns gekauft und verzehrt werden, deklariert und geprüft werden müssen, was die Qualität der Nahrung besser, und das Herausfinden, ob etwas Bio ist oder nicht viel einfacher gemacht hat. Auch zahlt der deutsche Steuerzahler nicht nur nach Brüssel, sondern bekommt etwa die Hälfte der Gelder auf Umwegen,

beispielsweise über Fonds zur Sanierung der Infrastruktur zurück. Des Weiteren ist Deutschland nicht, wie so oft angenommen, der größte Nettozahler, wenn man den Pro-Kopf-Beitrag berechnet. Hiernach ist Deutschland lediglich auf Platz vier. Dazu kommt noch, dass die EU Jugendlichen heutzutage viele Türen öffnet, beispielsweise gib es ein Stipendienprogramm (ERASMUS), das es ermöglicht in der ganzen EU zu studieren, außerdem arbeitet die EU an einem Programm, das es Arbeitslosen ermöglicht, in der ganzen EU nach Jobs Ausschau zu halten, da die offenen Stellen oftmals nicht auf die Arbeitslosen vor Ort passen.

Corinna Ullrich hat dann noch die Europawahl am 25. Mai angesprochen, welche nun nach ihrem Vortrag in einem ganz anderen Licht steht, denn viele scheren sich nicht viel um die Wahl und denken, dass es sowieso nichts bringt, wählen zu gehen, da die Politik die uns betrifft ja hauptsächlich in Deutschland gemacht wird, aber das stimmt so nicht, denn die EU bestimmt vieles in unserem Leben.

So war der Tag mit Corinna Ullrich nicht nur oft lustig und informativ, sondern hat auch den einen oder anderen dazu angeregt darüber nachzudenken, wie wichtig die EU für uns ist. So genommen war es ei alles in allem gelungener Tag, der für die Schülerinnen und Schüler nicht nur Lernstoff, sondern etwas für das Leben war.



Infobrief

Nr. 30 ♦ Stand ♦ 15.05.2014

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 4



Aufbereitet wird das überaus interessante und sehr gut gelungene Gespräch durch die 10. Klassen im Fach Gemeinschaftskunde durch ein Planspiel. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler in die Rolle der EU-Mitgliedstaaten und möglicher Beitrittskandidaten schlüpfen, um anhand einer vereinfachten Debatte im Ministerrat über die zukünftigen Grenzen und eine damit verbundene Wahlrechtsreform zu diskutieren. Dazu müssen die Schülerinnen und Schüler fachliche Kenntnisse und Informationen zur Europäischen Union anwenden und europapolitische Entscheidungsprozesse nachvollziehen können. Gleichzeitig bietet dies die Möglichkeit, die verschiedenen Länder der EU und mögliche Beitrittskandidaten politisch, sozial und wirtschaftlich besser kennen zu lernen und soziale und kommunikative Kompetenzen einzuüben.

Tilo Scheffold, Kl. 10

7a besucht "Grünes Zentrum"

von S. Schneider

Am 28. März besuchte die 7a das Grüne Zentrum in Laiz. Dort können Schulklassen in kleinen Gruppen sowohl einfache, aber leckere Rezepte ausprobieren als auch ihre theoretischen Kenntnisse rund um das Thema Ernährung und Lebensmittel auffrischen und erweitern.

Nach einer Einführung in diverse Küchenhilfsmittel und deren Benutzung und dem Wichtigsten rund um das Thema Hygiene in der Küche, machte sich die Hälfte der Schülerinnen und Schüler ans Werk: schnelle Quarkbrötchen, Erdbeermarmelade, Pizzabrote, Haferflockenplätzchen, Weizen-Gemüsepfanne, Müsli mit Knusperflocken, Seelen, schneller Apfelkuchen und „Fleischküchle ohne Fleisch“. Dabei arbeiteten alle Hand in Hand, brachten sich gegenseitig bei, wie man bei einem Apfel das Kerngehäuse am besten entfernt oder einen Backofen bedient. Die andere Hälfte wetteiferte in der Zwischenzeit in einem Quiz gegeneinander und durchlief einen Lernzirkel rund um Getreide und Getreideprodukte: In welchen Lebensmitteln befindet sich welches Getreide, Getreide voneinander unterscheiden, Brot beurteilen und andere Stationen boten anregende Aufgaben rund um das Thema. Auch hier durfte probiert werden: Es gab Brot aus den alten Getreidesorten Emmer und Einkorn und selbst gequetschte Haferflocken. Nach der Halbzeit wurden die Aufgaben gewechselt. Die Produkte wurden von allen probiert und konnten mit nach Hause genommen werden. Insgesamt war es ein gelungener und lehrreicher Ausflug, der sehr viel Spaß gemacht hat.

Anmerkung: Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

Der nächste Infobrief erscheint am 15.07.2014, letzter Annahmetermin für Beiträge ist der 08.07.2014